

Gemahlin des Herzogs Albrecht. — Das bekannte Kranach'sche Zeichen ist noch gut darauf zu erkennen, ebenso die Jahrzahl 1514. Katharina war also damals 27 Jahre alt, denn es ist hier ausdrücklich hervorzuheben, daß sie nach den neuesten Forschungsergebnissen nicht 1477, wie man bisher annahm, sondern in der ersten Hälfte des Jahres 1487 geboren wurde.

Besonders beachtenswert ist an diesem Bilde, daß es Katharina in ihrem überaus prächtigen Brautanzuge darstellt, welcher in den Hoffarben ihres Gemahls (rot und gelb) zwei Jahre zuvor — zu ihrer 1512 auf dem Rathaus zu Freiberg stattgefundenen feierlichen Vermählung — hergerichtet wurde. Auf dem Schmuckstücke inmitten des reichen Halsgehänges befinden sich die als Monogramm verbundenen Buchstaben HK (Herzogin Katharina, bez. Heinrich und Katharina), wodurch sich das Gemälde unbedingt als das Katharinas, nicht aber als das Sidoniens kennzeichnet. (Vergl. Gebrüder Erbstein: Das wahre Bildnis Albrecht des Beherzten. 1873. S. 11 flg.)

Sehr reich erscheint überdies außer dem Perlen- und Federschmuck der Ringschmuck beider Hände, deren Goldfinger selbst an den vorderen Gliedern noch mit Spiralringen besteckt sind.

Das Gemälde im genannten Historischen Museum zeigt übrigens die Herzogin in voller Lebensgröße und in ganzer Figur (zu ihren Füßen ein Hündchen), während das hier beigelegte Kunstblatt sie nur als Brustbild wiedergibt, um so den Ausdruck des Gesichts und die Einzelheiten des Schmuckes deutlicher erscheinen zu lassen.

Am Schlusse möge hier noch eine getreue Nachbildung der eigenhändigen Unterschrift der Herzogin-Witwe folgen. Die photographische Nachbildung eines Schreibens Katharinas habe ich kürzlich dem Altertums-Museum zu Freiberg überwiesen.